

Bezirkselternausschuss Steglitz-Zehlendorf 4. 4. 2017

„ Hilfe! Meine Kinder streiten ...“

*Wozu Kinder Streit brauchen und wie Eltern und Erzieher*innen damit umgehen können.*



4.4.2017

BEAK Steglitz-Zehlendorf
Dorothee Thielen

Wozu Kinder streiten

Kinder äußern durch Streiten ihre Bedürfnisse.

1. sich angenommen fühlen
2. Selbstbestätigung finden
3. Anerkennung erhalten
4. dazu gehören
5. sich abgrenzen und eigene Interessen durchsetzen
6. auf sich aufmerksam machen
7. eine eigene Position haben
8. Benachteiligungen formulieren
9. Durchsetzungsvermögen erwerben
10. Frustrationstoleranz erhalten



Wozu Kinder streiten

Für die soziale Entwicklung

- sich durchsetzen und zurücknehmen können
- Bedürfnisse formulieren lernen
- Sich Anerkennung verschaffen
- Sich einen Platz in der Gruppe erkämpfen und verteidigen
- Verlieren und die Erfahrung machen, zu gewinnen
- Durchhaltevermögen im Konfliktfall erproben
- In Streitsituationen Partei ergreifen



Wozu Kinder streiten

Zur Entwicklung der Selbstkompetenz

- herausfinden, was Spaß macht und was es gerne tut
- Eigene Fähigkeiten erproben und sich gegenüber anderen behaupten
- Eine Sache von verschiedenen Seiten betrachten
- Ein selbst gestecktes Ziel verwirklichen
- Misserfolge verkraften
- Ausdauer und Konfliktmöglichkeiten üben
- Mit eigenen Ängsten zurechtkommen und Enttäuschungen verkraften



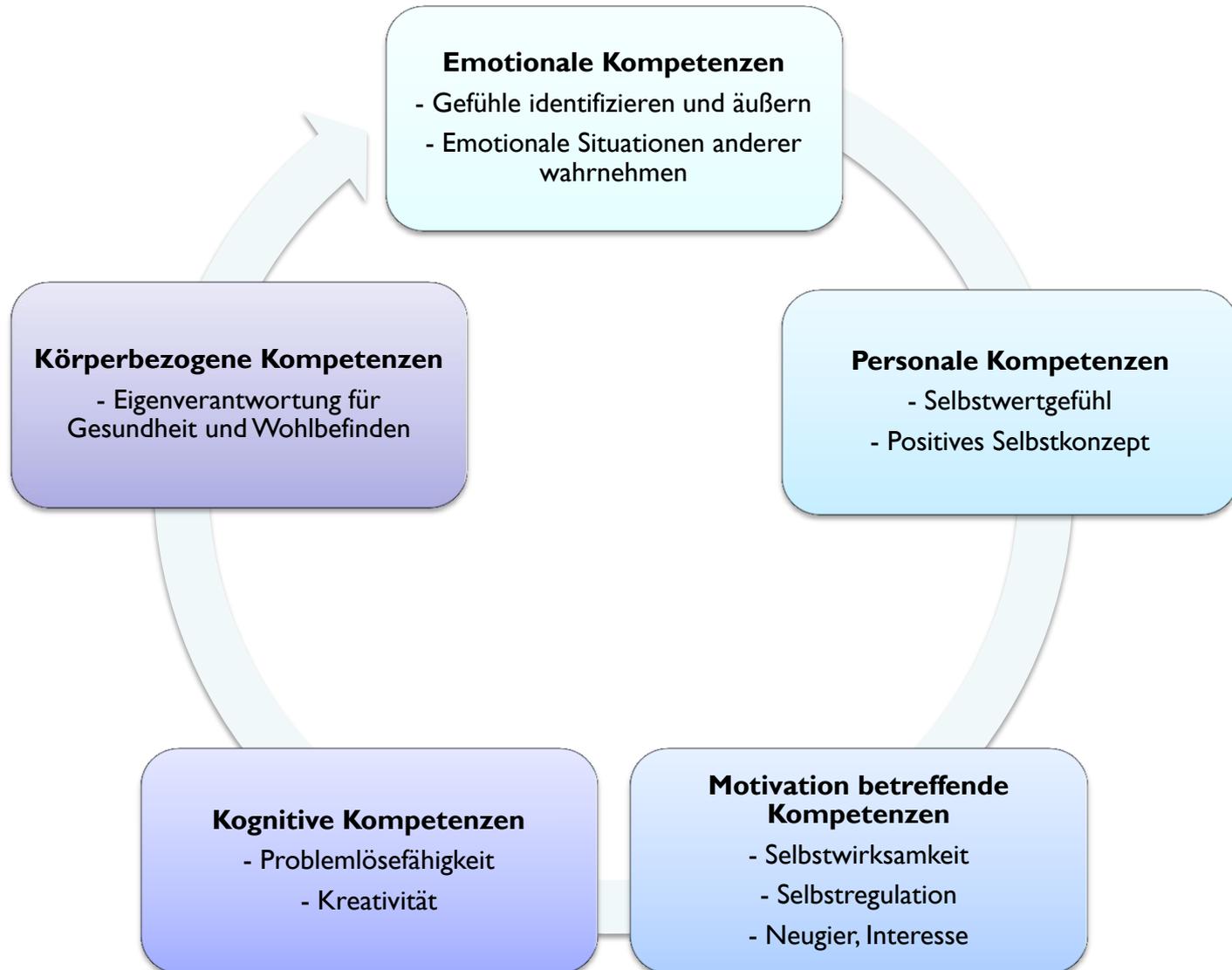
Wozu Kinder streiten

Für Alltagsstruktur und Regelverständnis

- In Aushandlungssituationen lernen, eine Tagesstruktur zu akzeptieren und sie mitgestalten können
- Neue Regeln erproben und alte abschaffen
- Eigene Bedürfnisse innerhalb einer vorgegebenen Struktur formulieren und durchsetzen
- Sich beteiligen und Beteiligung einfordern
- Sich als kompetent für den eigenen Lebensbereich erleben



Stärkung von Basiskompetenzen



Mit Streit umgehen

Wie gehen wir als Erwachsene mit Streit um?

Wie gehen wir mit schwierigen Situationen um?

Wollen wir unseren Willen mit „Macht“ durchsetzen?

Sind wir bereit, den Anderen und seine Argumente anzuhören?

Versuchen wir, eine gemeinsame Lösung zu finden?

Wie Kinderstreit abläuft, hängt nicht zuletzt von unserer „Modellfunktion“ ab.



Partizipation: Eine Streitkultur entwickeln

Streiten kann man lernen!

- Streitsituationen beobachten und die Entwicklung des Streits verfolgen
- Streitsituationen mit den Kindern gemeinsam zur Sprache bringen
 - Aktiv zuhören und Fragen stellen
 - Kinder ermutigen, den Streit selbst zu klären
 - Lösungen anbieten
 - Eingreifen

Partizipation: Eine Streitkultur entwickeln

- Kinder, Eltern und Erzieher*innen arbeiten zusammen
 - Haltungen austauschen
 - Regeln gemeinsam entwickeln
 - Regelverstöße gemeinsam festlegen
 - Sanktionen verabreden und durchhalten
 - Im Gespräch miteinander bleiben



Partizipation: Eine Streitkultur entwickeln



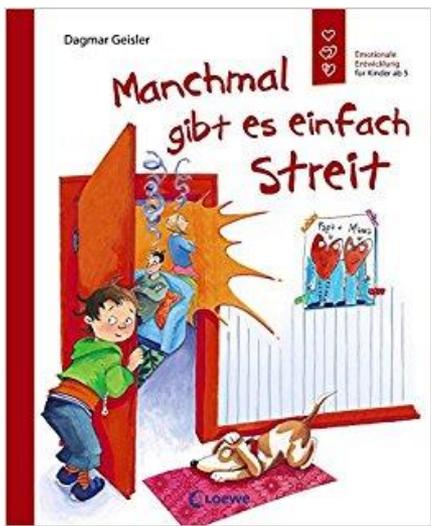
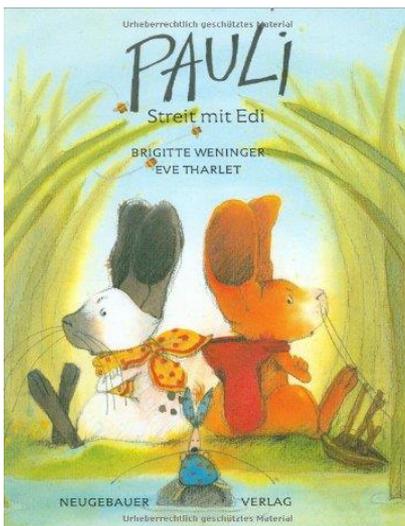
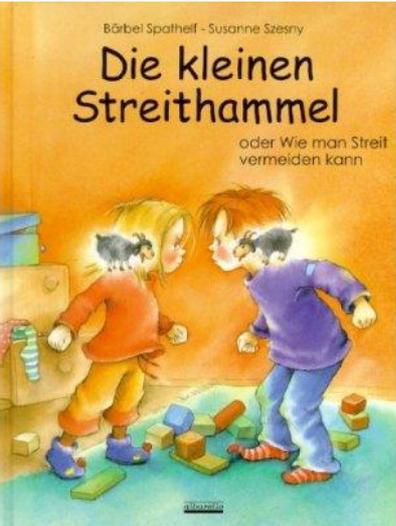
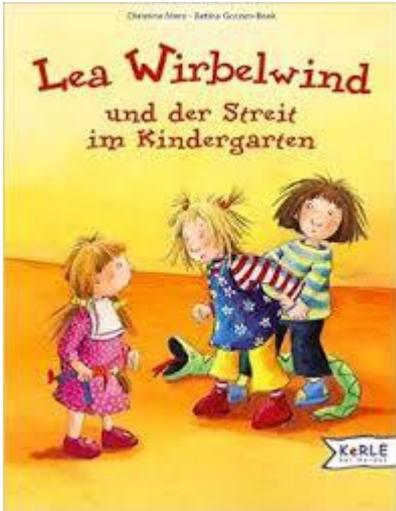
„Streitteppich“



Regeln festlegen



Kleine Ratgeber



4.4.2017

BEAK Steglitz-Zehlendorf
Dorothee Thielen

Empfehlungen

<http://www.elternwissen.com>

<http://www.familien-wegweiser.de>

